



INNOVATIONSREGION
MITTELDEUTSCHLAND

ÜBERSICHT

LÄNDERÜBERGREIFENDES REGIONALES ENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR DIE BERGBAUFOLGELANDSCHAFT PROFEN (LÜREK)

Entwurfssfassung, 02.06.2021
zur öffentlichen Beteiligung

NEUE WEGE FÜR INNOVATION UND WERTSCHÖPFUNG

Strukturwandel in der Innovationsregion Mitteldeutschland

02.06.2021

Ein Projekt der



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND

7 Landkreise und 2 Städte in 3 Bundesländern mit 2 Mio. Einwohnern



Impulse für Innovation und Wertschöpfung im Mitteldeutschen Revier

Im Strukturwandelprojekt „Innovationsregion Mitteldeutschland“ entwickelt die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland (EMMD) gemeinsam mit den Landkreisen Altenburger Land, Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Leipzig, Mansfeld-Südharz, Nordsachsen und Saalekreis und den Städten Halle (Saale) und Leipzig neue Strategien und Projekte für Innovation und Wertschöpfung, um den Strukturwandel in der Region aktiv zu gestalten.

Bearbeitung



Wenzel & Drehmann
Planungs-Entwicklungs-Management GmbH

Jüdenstraße 31
06667 Weißenfels

03443-284390
info@wenzel-drehmann-pem.de
www.wenzel-drehmann-pem.de



IVAS
Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme

Alaunstraße 9
01099 Dresden

0351 211140
dresden@ivas-ingenieure.de
www.ivas-ingenieure.de



BTE Tourismus- und
Regionalberatung

Stiftstraße 12
30159 Hannover

0511 701 32-0
hannover@bte-tourismus.de
www.bte-tourismus.de

Gefördert aus Mitteln der Bundesrepublik Deutschland, des Freistaates Sachsen, des Landes Sachsen-Anhalt und des Freistaates Thüringen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur".

ÜBERSICHT

Konzeptgliederung und Inhalte der Entwurfsfassung

Kapitel 1 - Anliegen, Ziel und Methodisches Herangehen

Kapitel 2 - Beschreibung der Region

Bestandsaufnahme

- ▶ Demographische Rahmenbedingungen
- ▶ Ausgangssituation gegliedert nach Themenbereichen

Kapitel 3 - Bewertung und Einordnung

Analyse

- ▶ Analyse und Bewertung gegliedert nach Themenbereichen
- ▶ Stärke-Schwächen und Chancen-Risiken Profil (SWOT-Profil)
- ▶ Ableitung von Handlungsempfehlungen

Kapitel 4 - Leitbild- und Zukunftsperspektiven

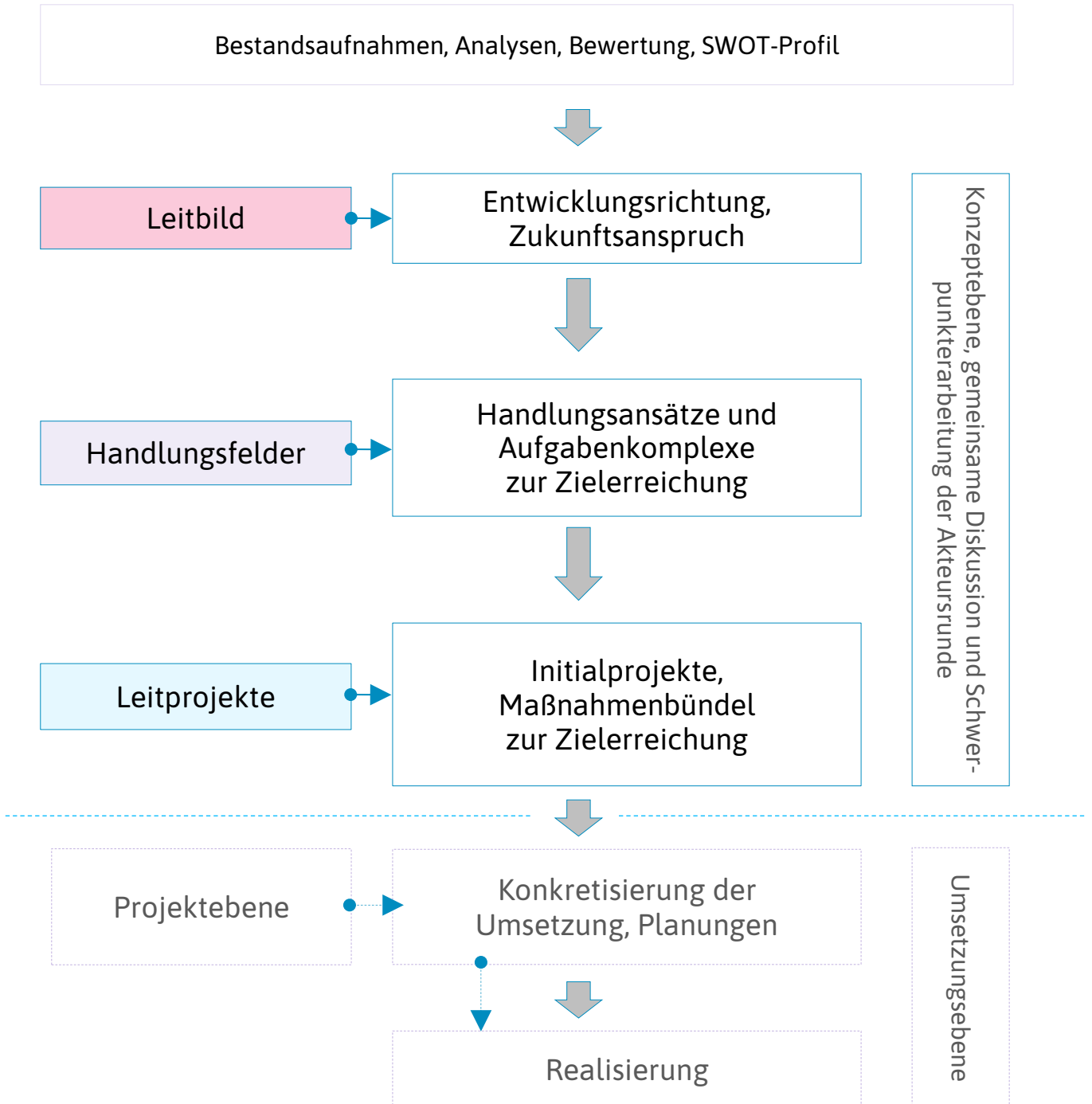
Umsetzungsstrategie

- ▶ Leitbild mit Präambel und vier Themenleitbildern
- ▶ Schwerpunktsetzung in 32 Handlungsfeldern
- ▶ Darstellung von 17 Leitprojekten

Die vier Themenbereiche des LüREK:

- ▶ Verkehrsinfrastruktur
- ▶ Natur und Landschaftsraum
- ▶ Wirtschaft und Industrie, Arbeitsmarkt
- ▶ Kultur, Tourismus und Erholung

Ablauf und Darstellung der Umsetzungsstrategie



Räumliches Entwicklungsleitbild des LüREK (Kapitel 4)

Präambel

Länderübergreifendes räumliches Entwicklungsleitbild für die Bergbaufolgelandschaft Profen der Städte und Gemeinden Zeitz, Teuchern, Hohenmölsen, Lützen, Pegau, Elstertrebnitz und Elsteraue.

Eine Situationsbeschreibung im Jahr 2050.

BERGBAUFOLGEREGION als zukunftsfestes NEULAND – attraktiv, vielfältig, innovativ und nachhaltig

Attraktive, intakte Ortsbilder und Versorgungsstrukturen kennzeichnen unsere wirtschaftlich leistungsfähige, lebendige, gesunde und sichere Region.

Durch gemeinsames Handeln, einen aktiven Bürger*innenbeteiligungsprozess und die Beteiligung zahlreicher Akteur*innen ist es gelungen, in der Region moderne Wirtschaftsstandorte mit hochwertigen Arbeits- und Ausbildungsplätzen, attraktiven Wohnstandorten sowie vielfältigen Frei- und Landschaftsräumen zu erhalten und einen zukunfts- und wettbewerbsfähigen Arbeits- und Lebensraum mit Angeboten für die Freizeit und Erholung zu entwickeln.

Im Zuge des wirtschaftlichen Strukturwandels wurden innovative, klimaneutrale und ressourcenoptimierte Nutzungen etabliert. Ein übergeordneter ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeitsanspruch sowie das generationengerechte und -übergreifende gemeinsame Agieren aller Akteure haben zu einer dauerhaft ausgewogenen Raumnutzung und zu einem Vorzeigestatus der Bergbaufolgerregion geführt.

Die Deklaration Nachhaltigkeit gilt in jedem Projekt als Ziel- und Schwerpunktdefinition. Sie umfasst regionale zirkuläre Wertschöpfung, Suffizienz, Klimaschutz, Bau- und Raumkultur.

Themenleitbilder zur Verkehrsinfrastruktur

1.1 Erreichbarkeit und Erschließung

Die gute Erreichbarkeit und leistungsfähige Anbindung an die überregionalen Autobahnen (A4, A9, A38, A72), eine qualitätsvolle innere Erschließung sowie die leistungsfähige Anbindung der Strukturschwerpunkte haben den Strukturwandelprozess frühzeitig und angebotsorientiert erfolgreich unterstützt und bieten eine optimale Grundlage für die weitere Entwicklung der Region.

Dabei wird den Anforderungen der Bürger, der Wirtschaft, der Erholung und des Tourismus in bestmöglichem Sinne entsprochen.

1.2 Straßennetz und öffentlicher (Verkehrs-) Raum

Das Straßen- und Wegenetz wurde grundlegend verbessert, ist leistungsfähig und regelgerecht ausgebaut. Insbesondere in den Ortslagen, in denen die Straßen- und Wegeinfrastruktur einen wesentlichen Teil des öffentlichen Raumes darstellt, wurde durch die Sanierung und anforderungsgerechte Gestaltung ein nachhaltiger Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität vor Ort geleistet.

1.3 Öffentlicher Personenverkehr

Der attraktive öffentliche Personenverkehr wurde auf den drei Säulen

- ▶ Schienenpersonenverkehr auf den Hauptachsen und zur Verbindung mit den Oberzentren Leipzig, Halle und Gera
- ▶ Straßengebundener Linienverkehr auf nachfragestarken Relationen zwischen den Mittel- und Grundzentren und
- ▶ flexiblen Bedienformen/ on-demand-Verkehre zur Erschließung in der Fläche ausgebaut bzw. attraktiviert.

Die Einbeziehung in die S-Bahn Mitteldeutschland konnte die Angebotsqualität im SPNV maßgeblich steigern. Durch die hohe Qualität der ergänzenden Angebote als Voraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe aller Personengruppen wird die Generationengerechtigkeit gesichert, was einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung der demografischen Entwicklung darstellt.

1.4 Vernetzung und innovative Mobilität

Die umfassende Verbesserung der Bedingungen für Förderung des Radverkehrs, die konsequente Vernetzung der Verkehrsmittel einschließlich Ausbau und Optimierung der Schnittstellen sowie die Nutzung innovativer Mobilitätsangebote und Antriebsformen haben dazu geführt, dass die Region beispielgebend im ländlichem Raum Mitteldeutschlands ist und darüber hinaus Anerkennung findet.

Themenleitbilder zu Natur und Landschaft

2.1 Bioökonomie

Unter der Prämisse der zirkulären Wertschöpfung betreibt die Landwirtschaft in der Region vielfältigen und kleinteiligen ökologischen sowie integrierten Anbau von Energiepflanzen und Industrierohstoffen und eine anpassungs- und zukunftsfähige Nahrungsmittelproduktion. Die gelungene Synthese von Ressourcenschonung und nachhaltiger wie naturnaher Bewirtschaftung von Wald- und Landwirtschaftsflächen hat sich zu einem Selbstverständnis einer wirtschaftlichen Bodennutzung etabliert.

2.2 Ökologische Qualität der von Bergbaufolge geprägten Landschaft

In der naturräumlichen Entwicklung wurden die Hinterlassenschaften alter Industrie- und Bergbaunutzung geheilt. Im ausgewogenen Einklang von industrieller Nutzung, Erholung und ökologischer Vielfalt ist eine einzigartige biodiverse und klimaresiliente Landschaft entstanden, welche zu einer Erlebbarkeit der kleinteilig strukturierten Naturräume einlädt und in einem länderübergreifenden Raum- und Biotopverbund eingebettet ist.

2.3 Grüne Vernetzung

Die Region bietet allen Bewohnern und Besuchern eine innerörtliche wie ortsübergreifende grüne Infrastruktur. Sie erhebt für sich den Anspruch regionaler Vernetzung von Naturraumqualitäten und eines attraktiven vielfältigen Lebensumfelds mit gesunden öffentlichen Räumen, positivem Mikroklima und einer hohen gestalterischen Qualität.

In kooperativer Zusammenarbeit aller Akteure und den Trägern der Ausgleichspflichten ist es gelungen, die Renaturierungsaufgaben regional vernetzt zu realisieren und somit einen Mehrwert für die gesamte Region zu schaffen.

2.4 Klimaanpassung und Wasserhaushalt

Die Auswirkungen des Klimawandels werden durch konsequente Maßnahmen zur Klimaanpassung minimiert. Ein nachhaltiges Wassermanagement ist fester Bestandteil der regionalen Entwicklung. Es trägt maßgeblich zur Sicherung der Wasserversorgung aller Nutzer bei.

Themenleitbilder zu Wirtschaft, Industrie und Arbeitsmarkt

3.1 Wirtschaftsstruktur

Die Region hat den wirtschaftlichen Strukturwandel von der Bergbauregion zu einer breit aufgestellten, zukunftsfähigen und klimafreundlichen Wirtschaftslandschaft in Mitteldeutschland mit attraktiven Standortbedingungen vollzogen. Sie hat die Leitbranchen der nachhaltigen Energiewirtschaft, der chemische Industrie und der Ernährungswirtschaft sowie die Landwirtschaft etabliert und wird durch diese geprägt.

Die Region unterstützt den Dienstleistungssektor, den Handel, das Gastgewerbe, die Vielfaltigkeit des Handwerkes sowie die Landwirtschaft im Kontext zur Bioökonomie.

Sie hat ihre historisch gewachsene Wirtschaftskraft auf Grundlage innovativer Anpassungs- und Wandlungsprozesse sowie ihre bereits vorhandenen Wirtschaftsstrukturen weiterentwickelt und ausgebaut. Qualifizierte digitale Infrastrukturen dienen als Voraussetzung für die Wirtschaft und das gesellschaftliche Leben.

Die Region selbst leistet einen besonderen Beitrag zur klimaneutralen Deckung des eigenen Energiebedarfs und über die regionalen Grenzen hinaus.

3.2 Flächennutzung

Mit leistungsfähigen Infrastrukturen ausgestattete Industrie- und Gewerbegebiete bilden die Grundlage der regionalen Wirtschaft. Die Standorte haben sich als ein fester Bestandteil in der mitteldeutschen Industrielandschaft behauptet und profiliert und sind von hoher Bedeutung für die Wirtschaftskraft in der Metropolregion Mitteldeutschland.

Durch räumlich geeignete Revitalisierung, Qualifizierung und Erweiterung von Bestandsflächen wurden die regionalen Flächenressourcen angemessen genutzt, inwertgesetzt und zugleich im Interessenausgleich zu weiteren Nutzungsansprüchen vermittelt.

3.3 Beschäftigung / Arbeitsplätze / Ausbildung

Die hochwertigen Arbeitsplätze der Bergbauwirtschaft wurden durch gleichwertige Arbeitsplätze in zukunftsfesten Branchen ersetzt. Die Region bietet ihren Menschen qualitätsvolle Arbeitsplätze und hat die überdurchschnittliche Auspendlerquote gesenkt.

Jungen Menschen bietet die Region attraktive Ausbildungsplätze, die auf die regionale Wirtschaft ausgerichtet sind. Dabei ist es gelungen, betriebsübergreifende hochwertige Ausbildungsstätten in der Region zu erhalten, zu vernetzen und wirtschaftsfördernd zu nutzen.

3.4 Innovation durch Forschung und Entwicklung

Die Region unterstützt Existenzgründungen, Innovationen und Technologietransfers. Sie ist Praxispartner und experimenteller Erprobungsraum für technologierelevante Forschung und Entwicklung, insbesondere für Erneuerbare Energien, Energielogistik, Digitalisierung, nachhaltige Mobilität sowie ökologische Präzisionslandwirtschaft und trägt zur Etablierung deren breiten Anwendung bei.

Themenleitbilder im Bereich Kultur, Tourismus und Erholung

4.1 Freizeit und Erholung

Die neu entstandene Landschaft mit ihren Freizeit- und Erholungsangeboten an den Seen sowie qualitativ ausgebauter Infrastruktur bietet als weicher Standortfaktor allen Bewohnern und Besuchern (regional wie überregional) Raum für Erholung, Sport und individuelle Freizeitgestaltung.

4.2 Kulturtourismus

Historisch wertvolle Innenstädte und Bauwerke, Denkmäler der Bergbau- und Industriegeschichte (Industriekultur), Residenzkultur und herausragende Stationen geschichtlich wegweisender Ereignisse bilden den erlebbaren geschichtlichen Kontext der Region und ergänzen die Freizeit- und Erholungslandschaft und haben sich für Interessierte als besondere Erlebnisorte etabliert.

4.3 Konsequente Nachhaltigkeit als touristisch relevanter Aspekt (best practice tourism)

Tourismus hat sich als weiterer regionaler Wirtschaftsfaktor etabliert. Touristische Produkte und Angebote sind Bestandteil der regionalen Wertschöpfung, technische Innovationen der Region fördern die Erlebbarkeit nachhaltiger, innovativer und zukunftsfähiger Landnutzung mit Vorzeigecharakter.

Darüber hinaus bieten qualitativ hochwertige Bildungsangebote für nachhaltige Entwicklung (BnE) eine zusätzliche Nachfrage und unterstützen das Image der Region als nachhaltig attraktives Reiseziel.

4.4 Vernetzung

Bestehende sowie neu entstandene touristisch nutzbare Angebote sind miteinander vernetzt. Die Anbieter kooperieren miteinander.

Die Bergbaufolgelandschaft hat sich mit ihren Freizeitangeboten an den See- und Flusslandschaften sowie der Vielfalt und Qualität touristischer Erlebnisangebote erfolgreich etabliert. Sie bildet eine Verbindung des Raumes zwischen Saale, Unstrut, Weißer Elster und dem Kernraum des Leipziger Neuseenlands und bietet damit auch das Potenzial zur Anbindung an die touristischen Dachmarken.

Übersicht der Handlungsfelder des LüREK (Kapitel 4)

Themenübergreifende Handlungsfelder (Querschnittsthemen)	
Q1	Gemeinsame Organisations-, Steuerungs- und Kommunikationsstrukturen
Q2	Vorbereitung und Sicherung genehmigungs- und baurechtlicher Rahmenbedingungen
Q3	Verankerung eines übergeordneten Nachhaltigkeitsanspruchs in der Konzeptumsetzung für alle Maßnahmen und Projekte
Q4	Digitalisierung als Voraussetzung zur Bewältigung des wirtschaftlichen Strukturwandels und als Standortstärkender Faktor in der Region
Handlungsfelder im Themenfeld Verkehrsinfrastruktur	
V1	Straßenseitige Anbindung an die überregionalen Verkehrsachsen
V2	Anbindung der einzelnen Entwicklungsschwerpunkte
V3	Weiterentwicklung, Priorisierung und sukzessive Sanierung des bestehenden Straßennetzes sowie Sanierung und lebenswerte Gestaltung innerörtlicher Straße und Plätze
V4	Stärkung des SPNV auf den bestehenden Hauptachsen und Verbesserung des straßengebundenen ÖPNV in maßgeblichen Pendlerrelationen
V5	Optimierung der zwischengemeindlichen Linienverkehre
V6	Entwicklung eines Alltagsradwegenetzes sowie ergänzender Infrastrukturen für den Radverkehr
V7	Aufwertung der Bahnhöfe und Haltepunkte sowie deren Umfeld als wichtigste Schnittstellen zwischen verschiedenen Mobilitätsformen und -angeboten und Entwicklung von ergänzenden Mobilitätspunkten
V8	Einsatz innovativer Antriebstechnologien im SPNV und Busverkehr
V9	Entwicklung von Infrastrukturen für CO ₂ -neutrale Mobilität
Handlungsfelder im Themenfeld Natur und Landschaft	
N1	Nachhaltige Bodenbewirtschaftung
N2	Ökologische und klimaresiliente Neulandnutzung
N3	Raumübergreifende Vernetzung von Naturraumpotenzialen
N4	Gesunde öffentliche Räume
N5	Zukunftsfeste Region - Resilienz
N6	Erhalt und Wiederherstellung des Elsterfloßgrabens
N7	Regionale hydrologische Situation - Wasserhaushalt

Übersicht der Handlungsfelder des LüREK, Fortsetzung

Handlungsfelder im Themenfeld Wirtschaft / Industrie / Arbeitsmarkt	
W1	Qualifizierung und Ausbau der Infrastrukturen in den vorhandenen Industrie- und Gewerbegebieten und deren Umfeld
W2	Revitalisierung und Qualifizierung von Altindustriestandorten und Altlastenflächen
W3	Erweiterung und Ausbau der bestehenden Industrie- und Gewerbegebiete
W4	Wirtschaftsförderung und Marketing zur wirtschaftlichen Profilierung der Region mit den Leitbranchen nachhaltige Energiewirtschaft, chemische Industrie und Ernährungswirtschaft
W5	Kooperationsregion für Forschung und Entwicklung
W6	Wirtschaft und Arbeit – innovatives Leben, Wohnen und Beschäftigung
Handlungsfelder im Themenfeld Kultur / Tourismus / Erholung	
T1	Entwicklung attraktiver Angebote/Infrastrukturen für Erholung und Tourismus an den neuen Seen
T2	Genehmigungs- und baurechtliche Vorbereitung von Standorten für touristische Entwicklung sowie Flächensicherung und-management
T3	Errichtung / Ausbau der Infrastrukturen und Angebote für Aktivtourismus und Naturerlebnisse
T4	Errichtung / Ausbau der Infrastrukturen und Angebote für Kulturtourismus
T5	Entwicklung einer Organisationsstruktur für eine gemeinsame erfolgreiche touristische Entwicklung
T6	Marketing für die Inwertsetzung der geschaffenen Infrastrukturen und Angebote

Übersicht der Leitprojekte des LüREK (Kapitel 4)

Leitprojekte	
LPÜ	Implementierung von Umsetzungsstrukturen - aktive Begleitung des Entwicklungs- und Strukturwandelprozesses
LP1	Verkehrsnetzreparatur
LP2	Sanierungsoffensive Verkehrsinfrastruktur
LP3	Infrastrukturqualifizierung für alternative Antriebe
LP4	Qualifizierung leistungsfähiger Radinfrastrukturen
LP5	Neubau und Erweiterung von Mobilitätsstationen
LP6	Zukunftsfähige Agrarökologie auf wieder nutzbar gemachten Flächen
LP7	Kompetenzzentrum Landwirtschaft im mitteldeutschen Revier
LP8	Entwicklung einer multifunktionalen Bergbaufolgelandschaft mit dem Schwerpunkt Natur und Landschaft im Norden des Domsener Sees
LP9	Kommunale Grüne Infrastruktur als stadtklimatische Strategie
LP10	Raumübergreifende Vernetzung der regionalen Naturraumpotenziale
LP11	Strukturelle Profilierung als innovativer Industriestandort der mitteldeutschen Wirtschaftslandschaft
LP12	Etablierung des Wirtschaftsraumes als Wasserstoffregion
LP13	Erhalt und Ausbau der Energieregion Profen
LP14	Ausbildungsstandort – innovativ und regional
LP15	Tourismus- und Erholungsnutzungen an den Seen
LP16	Kulturtourismus und Industriekultur
LP17	Aktivtourismus und Naturerlebnis



INNOVATIONSREGION
MITTELDEUTSCHLAND

Kontakt

Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH
Schillerstraße 5
04105 Leipzig

0341 / 600 16 – Durchwahl
Mitarbeiter@mitteldeutschland.com

www.mitteldeutschland.com
www.innovationsregion-mitteldeutschland.com

Ein Projekt der



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND